

Pressemitteilung

Baugenehmigungen sind um fast zehn Prozent zurückgegangen ZIA: „Stau muss schnellstmöglich beendet werden können“

Berlin, 18.10.2022 – Angesichts des deutlichen Rückgangs von Baugenehmigungen um fast zehn Prozent hält der Spitzenverband der deutschen Immobilienwirtschaft, ZIA, schnelle Reaktionen der Politik für dringend geboten. Im August wurden laut Statistischem Bundesamt (Destatis) 9,4 Prozent weniger Baugenehmigungen für Wohnungen erteilt als im gleichen Monat des Vorjahres. „Die von der Bundesregierung zugesagte Entbürokratisierung und Beschleunigung der Verfahren ist jetzt dringender denn je“, kommentiert Oliver Wittke, Hauptgeschäftsführer des ZIA, den Einbruch. „Denn sobald eine Normalisierung der angespannten Lage eintritt, muss dieser Stau aufgehoben werden, muss der Knoten, der zu einer mangelnden Umsetzung von Bauprojekten führt, sofort platzen können.“

Wittke: Bauüberhänge werden zunehmen

Wittke erwartet, dass trotz zurückgehender Baugenehmigungen die Zahl der Bauüberhänge – also der genehmigten Bauvorhaben, die noch nicht fertiggestellt wurden – fürs erste deutlich zunehmen wird. Dies führt Wittke vor allem auf massiv gestiegene Baukosten und drohende geringere Wirtschaftlichkeit der Projekte zurück. „Die Ungewissheit führt dazu, dass einige Investoren abwarten.“ Es gehe darum, sich für eine Entspannung der Lage so zu rüsten, dass dann „schleunigst auch die Projekte realisiert werden können, die jetzt ins Stocken geraten sind“.

Der ZIA hält es gerade angesichts der angespannten Gesamtlage für richtig, dass die Bundesregierung an ihrem Ziel von 400.000 zusätzlichen Wohnungen pro Jahr festhält. „Das Ziel aufzugeben hieße, sich mit der Lage abzufinden. Auf den enormen Bedarf an Wohnraum Antworten zu geben, ist aber wichtiger denn je“, so Wittke.

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und

einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 23

E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: www.zia-deutschland.de

